**Aufgabenformular**

Standardillustrierende Aufgaben veranschaulichen beispielhaft Standards für Lehrkräfte, Lernende und Eltern.

|  |  |
| --- | --- |
| **Fach** | Theater |
| **Kompetenzbereich** | Reflektieren |
| **Kompetenz** | Über Gestaltungs-und Gruppenhandeln reflektieren |
| **Niveaustufe(n)** | G/H |
| **Standard** | Die Schülerinnen und Schüler können:- beginnend selbstständig ihr szenisches Handeln ästhetisch reflektieren und beschreiben- zunehmend selbstorganisiert Feedbackverfahren realisieren- mit Unterstützung Alltags-und Bildungssprache zunehmend funktional und reflektiert verwenden und für die Beschreibung und Weiterentwicklung des Gestaltungsprozesses zunehmend bewusst anwenden |
| **ggf. Themenfeld** |  |
| **ggf. Bezug Basiscurriculum (BC) oder übergreifenden Themen (ÜT)** |  |
| **ggf. Standard BC** |  |
| **Aufgabenformat** |
| **offen x** | **halboffen**  | **geschlossen**  |
| **Erprobung im Unterricht:** |
| **Datum**  | **Jahrgangsstufe:**  | **Schulart:**  |
| **Verschlagwortung** |  |

**Aufgabe und Material:**

**Vorbereitung:**

Die Schülerinnen und Schüler haben angeleitet und in einer selbstständigen Übungsphase an der Gestaltung kurzer Dialoge gearbeitet. Gestaltungsschwerpunkte: Raum (den Raum aufreißen), Gänge (erst gehen, dann sprechen), Stellungen (eine Stellung hat Aussagewert, kein Fußtheater), Zug um Zug.

Wertschätzendes Feedback ist den Schülerinnen und Schülern vertraut.

Feedbackorganisation im Vorspiel:

- Zwei Vorspiel-Runden.

- Jedes Dialogpaar im Vorspiel hat möglichst ein anderes Dialogpaar, das Feedback gibt. Dann Wechsel.

**Aufgabe:**

Für die Darstellerinnen und Darsteller:

Spielt euren Feedbackgebenden den Dialog vor.

Beachtet im Spiel besonders die Gestaltungsschwerpunkte **Raum** (den Raum „aufreißen“),

**Gänge** (erst gehen, dann sprechen), **Stellungen** (eine Stellung hat Aussagewert, kein „Fußtheater“), **Zug um Zug**.

Für die Zuschauenden:

Seht euch die Dialoge aufmerksam an. Möglich ist auch, um eine Wiederholung zu bitten. Gebt den zu Beobachtenden ein Feedback; beschreibt besonders, wie sie mit dem Raum umgegangen sind und mit Gängen und Stellungen gearbeitet haben. Beschreibt, wo ihr Reserven seht und welche möglichen Veränderungen ihr euch wünscht.

LISUM

**Erwartungshorizont/ didaktischer Kommentar:**

Die Schülerinnen und Schüler wenden Feedbackformen selbstständig unter erkennbarer Einbeziehung fachlicher Kriterien und Fachbegriffe und situationsbezogen an. Sie zeigen die Fähigkeit, als Zuschauende ihre Wahrnehmung der vorgestellten szenischen Gestaltung den Darstellenden konzentriert zu beschreiben, interessante Gestaltungsideen zu würdigen und nachvollziehbare weitere Gestaltungsansätze und Reserven aufzuzeigen. Die Darstellenden erläutern und reflektieren ihren Gestaltungsprozess.

 LISUM